mlbinfo

mitgliedermagazin

88. Mitglieder-versammlung
S. 3

Hoffest
S. 3

Betriebskosten
S. 4

Aktuelles von den Freunden alter Menschen
S. 5

WBG-Sternfahrt Berlin
S. 6

Lebensmittel: Mindest-haltbarkeit
S. 7

Mitgliedertreff – 2. Halbjahr
S. 8

Mitteilungen der
Mariendorf-Lichtenrader
Baugenossenschaft eG

Ausgabe 2 23

Liebe Mitglieder der mlb,

die Sonne scheint ausgiebig, die Straßen in unserer Stadt sind deutlich leerer und beim Schreiben von E-Mails erhält man häufig eine Abwesenheitsnotiz à la „ich bin derzeit urlaubsbedingt abwesend und werde mich nach meiner Rückkehr schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen“. Das alles sind unverkennbare Zeichen dafür, dass wir uns mitten in der Ferienzeit befinden. Und trotz der Abwesenheit Vieler, muss die Baustelle in der Rathausstraße 5-7/Ullsteinstraße 181 zügig weitergehen, sodass die Arbeiten, wie angekündigt, zum Ende des Jahres vollständig abgeschlossen sind.

Doch in diesem Sommer treiben uns noch weitere Themen um, die auch einen unmittelbaren Einfluss auf unsere Mitglieder haben. So starten im August die ersten Gespräche mit dem Anbieter für die TV-Grundversorgung (Breitbandkabel), da aufgrund der Novelle des Telekommunikationsgesetzes das Nebenkostenprivileg zur Umlage dieser Kosten ab 01.07.2024 entfällt. Über die Ergebnisse dieser Gespräche und die konkreten Auswirkungen werden wir alle Mieter rechtzeitig informieren.

Weiterhin befindet sich die Genossenschaft in fortgeschrittenen Verhandlungen für einen neuen Rahmenvertrag für den Bezug von Gas für einen Großteil der zentral betriebenen Anlagen der MLB. Wir sind hierbei sehr optimistisch, Sie über die erzielten Verhandlungsergebnisse in der nächsten Ausgabe informieren zu können.

In diesem Sommer müssen wir jedoch auch einen Abschied verkraften. Frau Schwarz vom Verein Freunde alter Menschen (FAM) hat ihre Tätigkeit zum 31.07.2023 beendet, da sie sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Nach über 15 Jahren beim FAM und damit gleichbedeutend auch über 15 Jahre bei der MLB hat Frau Schwarz viele unserer älteren Mitglieder kennengelernt und in Fragen rund um das Thema Alter unterstützend begleitet. Weiter hinten im Heft finden Sie einen Artikel mit der Überschrift „Time to say goodbye“. Aktuell finden Gespräche mit dem FAM über die zukünftige Ausgestaltung der Kooperation statt. Wir werden Sie auch hierbei auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch zu den Menschen gehören, von denen man derzeit die eingangs erwähnte Abwesenheitsnotiz erhält. Vielleicht hatten Sie aber auch bereits Ihren verdienten Sommerurlaub und können Ihren Nachbarn bei einem Plausch im Treppenhaus davon berichten. Ich wünsche Ihnen allen eine tolle Ferienzeit sowie einen schönen Spätsommer.

Ihr Paul Krüger

Inhalt

88. Mitgliederversammlung	3
Hoffest	3
Betriebskosten	4
Aktuelles von den Freunden alter Menschen	5
Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin	6
Lebensmittel: Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum	7
Mitgliedertreff – 2. Halbjahr	8

Impressum

mlb-info ist das Mitteilungsblatt
für die Mitglieder der
Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft eG
Rathausstraße 5, 12105 Berlin
Telefon: 030 705 20 74, Fax: 030 705 30 84
E-Mail: webinfo@mlbaugenossen.de
Internet: www.mlbaugenossen.de

Leserbriefe, Anregungen, Lob und Kritik sind willkommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Fotos:
Titel: AdobeStock/Sunny studio
Seite 2: Pixabay/JillWellington (1)
Seite 3: mlb (4)
Seite 4: AdobeStock/Africa Studio (1)/ pololia (1)/M. Schuppich (1)
Seite 5: mlb (1)
Seite 6: Imagekampagne der Genossenschaften (1)
Seite 7: Pixabay/27707 (1)
Seite 8: Pexels (3), Pixabay (1), iStock/JackF (1)

Gestaltung und Herstellung:
Kreativkoepfe: E-Mail: info@kreativkoepfe.de

Das mlb-info wird umweltfreundlich produziert. Das Papier ist aus 100% Altpapier, Klimaneutral produziert, FSC®-recycled, Energie- und wassersparend hergestellt und besonders schadstoffarm.

88. Ordentliche Mitglieder-versammlung

Am 12.06.2023 konnten wir zahlreiche Mitglieder bei der nunmehr 88. Mitgliederversammlung der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft im Theatersaal der UFA Fabrik begrüßen.

Alle gemäß Satzung und Genossenschaftsgesetz erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst und die Beratungen getätigt. Das Vorstandsmitglied Paul Krüger berichtete in seinen Ausführungen über den Jahresabschluss 2022 und den Geschäftsverlauf. Aufgrund des erneut positiven Jahresergebnisses konnten Vorstand und Aufsichtsrat wieder eine Dividendenzahlung vorschlagen. Dem anschließenden Gewinnverwendungsbeschluss wurde durch die Mitgliederversammlung zugestimmt. Demnach wurde der Bilanzgewinn des Jahres 2022 von 479.930,64 € wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende	
von 1,5 % auf Pflichtanteile	15.434,40 €
von 2,0 % auf freiwillige Anteile	4.985,60 €
insgesamt:	20.420,00 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen:	400.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung:	59.510,64 €

Weiterhin gab Herr Krüger einen Ausblick auf wichtige Themen rund um die Genossenschaft. Es wird weiterhin intensiv daran gearbeitet, die allgemeinen Preissteigerungen für die Mitglieder abzufedern. Die Modernisierungsmaßnahme in der Rathausstraße 5-7/Ullsteinstraße 181 bildet auch für 2023 wieder einen Schwerpunkt der Arbeit. Planmäßig soll die Maßnahme jedoch bis Jahresende abgeschlossen sein. Unter Tagesordnungspunkt 9 - Verschiedenes – erhielten traditionell die Mitglieder die Möglichkeit, allgemeine oder auch spezielle Fragen zu stellen, welche vom Vorstand beantwortet wurden.

Hoffest

Am 7. Juli lud die Genossenschaft zum alljährlichen Hoffest in die Wohnanlage Kurfürsten-/Schützen- und Reulestraße ein. Bei bestem Wetter und Temperaturen um die 30 °C begrüßte das Vorstandsmitglied Paul Krüger die anwesenden Mitglieder und Mitarbeiter der Genossenschaft.

Zunächst kamen die Kleinsten voll auf Ihre Kosten. Unser Mitglied Frau Scharney organisierte eine aufwendige Schatzsuche, bei der sich alle Kinder einbringen konnten. Auch die anschließende Kinder-Disco sorgte für ausgelassene Stimmung. Die Erwachsenen genossen den Nachmittag bei angeregten Gesprächen und nettem Austausch mit den Nachbarn. Die zahlreichen Kuchenspenden trafen so ziemlich jeden Geschmack. Auch die herzhaften Gaumen kamen am Grillstand auf ihre Kosten.

Ein besonderes Highlight wartete am Abend auf unsere Mitglieder. In diesem Jahr wurde erstmals Bingo gespielt. Veranstaltet durch den DJ mit freundlicher Unterstützung einer Bingo-Fee sorgte dieses Spiel für reichlich Spannung und Freude. Insgesamt war es ein sehr ausgelassener Nachmittag und Abend und damit ein gelungenes Hoffest.

Im kommenden Jahr ist dann wieder die Durchführung des Festes in der Wohnanlage am Mariendorfer Damm geplant.

Betriebskosten

Betriebs- und Heizkosten sind maßgebliche Bestandteile der Gesamtmiete, die aufgrund stetiger Steigerungen von Medien und Mietervereinen gerne als „zweite Miete“ bezeichnet werden. Tatsächlich handelt es sich bei ihnen um wiederkehrende Ausgaben, die zur Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden bestimmt sind (z.B. Grundsteuer, Gartenpflege und Wartungen) sowie durch die direkte Nutzung verursacht werden (z.B. Heizung, Wassererwärmung und -versorgung, Abfallbeseitigung). Die Eigentümer leisten vorab sämtliche Zahlungen an Versorgungsunternehmen, Dienstleister und Behörden und rechnen die Auslagen rückwirkend im Rahmen der Betriebskostenabrechnung, unter Anrechnung monatlicher Vorauszahlungen, mit den Mietern ab. Die Vorauszahlungen dienen der Sicherung der Liquidität der Eigentümer sowie der Verhinderung hoher Nachforderungen an die Mieter. Der Maßstab der Verteilung der Kosten ergibt sich aus den vertraglichen Vereinbarungen in den Mietverträgen.

Entgegen dem allgemeinen Trend der Kostensteigerungen im Jahr 2022, sind die Betriebs- und Heizkosten für unsere Genossenschaft im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Bei den Betriebskosten ergaben sich zwei Abrechnungspositionen, die für die Mehrzahl unserer Mieter zu deutlichen Einsparungen geführt haben. Zum einen hatte die Genossenschaft mit der Vodafone Deutschland GmbH einen neuen, deutlich günstigeren Rahmenvertrag für die Kabelversorgung abgeschlossen, der zu einer jährlichen Ersparnis von bis zu 27,42 EUR pro Wohnung geführt hat.

Des Weiteren sind gemäß eines Urteils des Bundesgerichtshofs vom 11.05.2022, die Mietkosten für Rauchwarnmelder keine umlagefähigen Betriebskosten mehr. Die Kostenersparnis je installierten Rauchwarnmelder in der Wohnung betrug 4,29 EUR. Die Kosten für die Wartung bleiben hingegen weiterhin umlagefähig.

Einen merklichen Rückgang beim Gesamtverbrauch konnten wir bei der Be- und Entwässerung feststellen. Mutmaßlich haben sich die Einsparbemühungen beim Heizen und der Wassererwärmung auch hier positiv ausgewirkt. Für das aktuelle Jahr rechnen wir nicht mit erheblichen Steigerungen bei den Kosten. Diese erwarten wir erst im Jahr 2024, wenn sich die flächendeckenden Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie die allgemeinen Preissteigerungen voll auswirken und die Unternehmen die Kosten an die Verbraucher weitergeben.

Bei den Heizkosten wirkten sich u.a. die milde Witterung, die Übernahme der Abschläge an die Gasversorgungsunternehmen für den Monat Dezember 2022 durch den Bund sowie erkennbare Energieeinsparungen beim Großteil unserer Mieter positiv aus. Allgemein erwarten wir für das aktuelle Jahr keine bedeutenden Veränderungen der Gesamtkosten zum Vorjahr.

Der Großteil unserer Wohnanlagen, die mit einer zentralen Heizanlage ausgestattet sind, wird über die GASAG versorgt. Der derzeitig bestehende Rahmenvertrag läuft zum 31.12.2023 aus. Momentan prüfen wir die Angebote verschiedener Versorgungsunternehmen über einen neuen Kontrakt für die Jahre 2024 bis voraussichtlich 2026. Bereits ersichtlich ist, dass wir die bisherige, preisgünstige Versorgung nicht mehr gewährleisten können. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktsituation, rechnen wir dennoch mit sehr guten Preiskonditionen.

Über den Abschluss des neuen Rahmenvertrags werden wir die betroffenen Mitglieder zeitnah informieren.

Wichtig wird auch in der Zukunft sein, die Anstrengungen rund um den bewussten Einsatz von Heizung und Warmwasser beizubehalten.

Aktuelles von den Freunden alter Menschen

Time to say goodbye

Liebe Nachbarn,
nach dem wunderbaren Sommerfest der mlb am 7.7.23, an dem ich mich von vielen Nachbarn persönlich verabschieden konnte, wollte ich auch gern die Möglichkeit nutzen, in dieser Ausgabe Auf Wiedersehen zu sagen. Ab August werde ich im Ruhestand sein und bin auch gespannt auf diesen neuen Lebensabschnitt.

Ich startete 2007 beim Verein Freunde alter Menschen mit dem Kieztreffpunkt in Mariendorf. Im selben Jahr war auch der Beginn der Zusammenarbeit mit der mlb.

Gemeinsam kümmerten wir uns um das wichtige Thema Alt werden in Nachbarschaft – die älteren und alten Nachbarn im Wunsch, lebenslang in der vertrauten Wohnung bleiben zu können, zu unterstützen und der Einsamkeit etwas entgegenzusetzen.

So gab es viele gute Begegnungen und Gespräche, gemeinsame Überlegungen, wie man als älterer Mensch mit den verschiedensten Unterstützungsangeboten selbständig in den eigenen vier Wänden zurechtkommt, um diese dann auch individuell umzusetzen sowie Raum für Begegnungen und persönliche Netzwerke zu schaffen.

Wie geht es ab August weiter?

Veranstaltungen
Nach wie vor sind Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen, die von unseren Freiwilligen begleitet werden, eingeladen – wie gehabt in der Kurfürstenstr. 45.
- Kaffeeklatsch
- Spielenachmittag
- Gemeinsames Kochen

Frau Kuhn wird weiterhin für uns tätig sein und sie ist mittwochs und freitags erreichbar. Die Termine können Sie gern bei ihr erfragen und sich für die Veranstaltungen anmelden.

Beratung
Beratungen rund ums Alter sowie Hilfe bei Antragsstellungen finden ab August nicht mehr bei uns statt. Wenn Sie Beratungsbedarf haben, melden Sie sich trotzdem gern bei Frau Kuhn – sie leitet Ihre Anfrage an eine/n unserer Kolleg*innen weiter, die sich dann mit einer Information zu einer passenden Beratungsstelle bei Ihnen melden.

Besuchspartnerschaften
„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“
Diesem Zitat von Wilhelm von Humboldt können Sie sicherlich zustimmen. In der langen Zeit der Corona-Pandemie ist es nochmals deutlicher geworden, wie wichtig menschliche Nähe und Freundschaften sind.

Das können Anke (75) und Ronja (32) nur bestätigen. Sie haben sich über Freunde alter Menschen e.V. kennengelernt und pflegen eine Besuchspartnerschaft. Die beiden Frauen treffen sich alle 14 Tage, unterhalten sich und unternehmen auch gerne etwas.

Ronja schätzt an Anke ihre Warmherzigkeit und ihren Humor. Und Anke, für die das Laufen beschwerlich ist, sagt: „Für mich ist es ein wahres Wunder, auf diesem Wege eine solche nette und liebe Person gefunden zu haben. Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden und vergessen immer Zeit und Raum, wenn wir beisammen sind. Gestern waren wir im Opernhaus und haben ein sehr gutes Barockkonzert gehört. Es war ein wundervolles gemeinsames Erlebnis. Ich freue mich auf viele weitere Stunden mit Ronja. Welch ein Glück, dass meine Tochter Sie gefunden hat! “

Freunde alter Menschen e.V. stiftet Besuchspartnerschaften zwischen alten Menschen ab 75 Jahren und Freiwilligen. In Einzelgesprächen wird herausgefunden, wer gut zusammenpassen könnte. Wir laden Sie herzlich ein, eine/n Freiwillige/n, die gern einen älteren Menschen besuchen möchten, kennenzulernen.

Kontaktieren Sie dazu gern Frau Kuhn – sie leitet Ihren Wunsch an unsere Koordinatorinnen weiter, die sich dann bei Ihnen melden.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und die Freunde alter Menschen freuen sich natürlich auch in Zukunft auf Ihre Anrufe, Besuche und Fragen.

Herzlichst – Ihre Christl Schwarz

Freunde alter Menschen e.V.
Kurfürstenstraße 45
12105 Berlin - Mariendorf
030/ 32 59 19 80

Nachtrag der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft
Der Vorstand der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft hat Frau Schwarz im Rahmen des Hoffestes verabschiedet und seinen Dank, im Namen aller Mitglieder, für die jahrelange Zusammenarbeit ausgesprochen. Mit ihr verlässt ein ausgeprägter Sachverstand und eine warmherzige Seele die MLB. Wir wünschen Frau Schwarz alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt!

Sternfahrt der Wohnungsbau-genossenschaften Berlin

WIEDER GEMEINSAM AM START FÜR FAIRES WOHNEN!

Am Sonntag, den 25. Juni haben wir wieder was ins Rollen gebracht: Bei der zweiten Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wir erneut ein Zeichen für gutes, soziales und gerechtes Wohnen gesetzt und gleichzeitig gezeigt, dass man als Gemeinschaft eine ganze Menge bewegen kann.

Im Vorfeld des Internationalen Tages der Genossenschaften am 1. Juli 2023 war es, nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr, wieder so weit: Zusammen mit über 800 Mitgliedern – etwa doppelt so vielen wie bei der ersten Tour – haben wir uns bei unserer zweiten großen Sternfahrt wieder auf den Weg gemacht, um unsere Botschaften auf die Straße zu bringen – und gleichzeitig einen tollen Tag miteinander zu verbringen.

Dabei haben wir auf dem Erfolg aus dem Vorjahr aufgesattelt und sind als Botschafter:innen mit flotten Sprüchen auf unseren grünen Trikots durch Berlin geradelt. Gewohnt freundlich eskortiert wurden wir wieder von der Berliner Polizei, die wie schon im Vorjahr für eine echte „Grüne Welle“ auf den Straßen der Hauptstadt sorgte.

Da unsere mittlerweile 29 Genossenschaften überall im Stadtgebiet zu finden sind, wurde auf insgesamt sechs verschiedenen Routen in die Pedale getreten, bevor die Gruppen schließlich am Neptunbrunnen vor dem Roten Rathaus aufeinandertrafen. Dort gab es nach der Begrüßung durch Dirk Enzesberger, Sprecher der WBG Berlin, Grußworte vom Bausenator Christian Gaebler sowie von Dr. David Eberhart vom BBU. Dieser betonte die Bedeutung von uns Genossenschaften für Berlin und erhielt neben einem eigenen Trikot auch noch ein paar Anregungen zur Wohnungspolitik von uns mit auf den Weg.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ging es anschließend im großen Peloton mit allen 800 Teilnehmer:innen unter den interessierten Blicken der Passant:innen sowie immer wieder auch Anfeuerungsrufen und Applaus weiter in Richtung Deutsches Technikmuseum.

Dort erwartete die Fahrradfahrer:innen neben erfrischenden Getränken, einem stärkenden Imbiss und einem schattigen Plätzchen zum Ausruhen auch ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt mit BMX-Show, BSR-Aktionsstand zum Thema Nachhaltigkeit, Tischtennis, Kicker, Fahrrad-Sicherheitsparcours und vielen weiteren Highlights.

Außerdem hatten alle Teilnehmer:innen die exklusive Möglichkeit, das Museum zu dessen 40-jährigen Bestehen kostenlos zu erkunden.

Nach diesem mehr als gelungenen Tag lautet unser Fazit: Wir haben wieder ganz schön was ins Rollen gebracht – und zwar mit wachsender Begeisterung und noch mehr Menschen als im letzten Jahr. Und da unsere Stadt noch lange nicht am Ziel ist, was faires, bezahlbares und gutes Wohnen angeht, kann es durchaus sein, dass wir uns in einem Jahr wieder gemeinsam auf unsere Räder schwingen und auf den Weg machen...

Lebensmittel: Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum

„Mindestens haltbar bis“ – ab wann ist Genuss schädlich? Womit man Tag für Tag umgeht, darüber macht man sich meist keine Gedanken mehr. Aber es lohnt sich, das Thema „Mindesthaltbarkeit“ genauer zu betrachten. Denn durch Missverständnisse und Fehlinterpretation führt das MHK-Datum zu einer ungeheuren Lebensmittelverschwendung. Wir schmeißen zu viel und viel zu früh weg.

Was ist das Mindesthaltbarkeitsdatum?
Es bezeichnet genau das, was das Wort auch sagt: den Zeitpunkt, bis wann ein Lebensmittel mindestens haltbar sein muss. Man beachte die Wörtchen „mindestens“ und „muss“. Laut EU-Recht müssen die meisten verpackten Lebensmittel mit einem Termin gekennzeichnet werden, bis zu welchem Zeitpunkt ohne Einbußen an Geschmack und Qualität und vor allem ohne gesundheitliche Gefahren gegessen oder getrunken werden kann – ungeöffnet und bei sachgerechter Lagerung.

Diesen Zeitpunkt legt der Hersteller fest: Bis dahin garantiert er Geschmack, Geruch, Nährstoffe und weitere Eigenschaften. Verständlich, dass die meisten Hersteller das Datum sehr großzügig nach vorne verlegen. Sie bauen einen Puffer ein, damit es für sie eine mehr als hundertprozentige Sicherheit gibt, dass das Lebensmittel bis zum Ablauf einwandfrei ist.

Wofür gibt es ein Mindeshaltbarkeitsdatum?
Laut EU brauchen alle Lebensmittel ein Datum. Außer frischem Obst, Gemüse und Kartoffeln, wenn sie nicht verarbeitet wurden. Salz – allerdings nur das ohne Jod. Getränke mit einem Alkoholgehalt über zehn Volumenprozent. Frische Backwaren. Zucker und Zuckerwaren, die fast nur aus Zucker bestehen. Kaugummi. Das sind nicht alle, aber die wichtigsten.

Der gesunde Menschenverstand ist besser als ein willkürliches Datum.
Ob ein Lebensmittel noch verzehrfähig ist, hat man früher gesehen, gerochen, geschmeckt. Warum sollte das heute nicht mehr gehen? Das Ablaufdatum bezieht sich nur darauf, was der Hersteller garantiert – nicht aber auf die Qualität der Ware. Es wird auch vermutet, dass das MHD extra kurz gemacht wird, damit mehr weggeworfen wird und die Produzenten so mehr verkaufen.

Deshalb: Abgelaufene Lebensmittel überprüfen, Riech- und Schmecktest machen. Wenn sie noch ungeöffnet sind und richtig gelagert wurden, sind sie meistens noch gut. Besonders trockene Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Mehl, Müsli verderben eigentlich nicht und sind viel länger haltbar als angegeben. Konserven in Dosen sind bei richtiger Produktion luftdicht verschlossen und damit theoretisch nahezu endlos haltbar.

Vorsicht:
Schimmel ist immer ein Grund, etwas wegzuwerfen.
Schimmel nicht einfach wegschneiden – die Schimmelpilze bilden feine „Wurzelfäden“, sind meistens schon weiter vorgedrungen, als man sieht (gilt nicht für den Edelschimmel im und am Käse). Gasbildung ist immer ein schlechtes Zeichen. Vor allem aufgeblähte Konservendosen – weg damit!

Aufgepasst beim Verbrauchsdatum!
Bei leicht verderblichen Lebensmitteln wie Hackfleisch, Geflügel, Räucherlachs oder verarbeiteter Frischware wie Obstsalat gibt es ein Verbrauchsdatum, an das man sich unbedingt halten sollte. Denn diese Lebensmittel verkeimen bei zu langer Lagerung und können schwere Gesundheitsgefahren bergen. Altes Hack oder Geflügel, auch wenn es durchgebraten wird, kann schnell in die Klinik führen.

Geld sparen mit der Krabbelkiste
Produkte mit abgelaufenem Verbrauchsdatum dürfen nicht mehr verkauft werden, mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum schon – wenn sich der Händler davon überzeugt hat, dass das Lebensmittel noch gut ist. Viele verkaufen abgelaufene oder kurz vor dem Termin stehende Dinge mit erheblichem Rabatt. Hier kann man ordentlich Geld sparen.

Programm des Mitgliedertreffs
vom 04.09. bis 21.12.2023

Der Mitgliedertreff ist jeden Montag, Dienstag von 16:00 bis 19:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Immer montags erwartet Sie leckerer Kuchen. Weiterhin haben Sie während der Öffnungszeiten die Möglichkeit, kostenlos im Internet zu surfen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Mitgliedertreff der Mariendorf-Lichtenrader Baugenossenschaft eG in der Rathausstraße 92 in Berlin-Mariendorf.

Das sind unsere Sonderveranstaltungen

Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme telefonisch oder persönlich mit. Sie erreichen unsere Mitarbeiter im Mitgliedertreff während der Öffnungszeiten persönlich oder unter der Rufnummer 030 70206189.

SEPTEMBER 2023

07.09.2023 (Do) ab 16:00 Uhr
Wir sind wieder da - und freuen uns, Sie wieder in unserem Treff begrüßen zu können. Nach einer gefühlten Ewigkeit laden wir Sie zum Plauschen in gemeinsamer Kaffeerunde ein.

21.09.2023 (Do) 16:00 Uhr
PC, Internet, E-Mails, Smartphone, Tablet. Sie brauchen einen Rat oder Hilfe? Christian Lemberg unterstützt Sie gern.

OKTOBER 2023

05.10.2023 (Do) 16:00 Uhr
Spielenachmittag – Zeigen Sie Ihr Geschick bei einigen Gesellschaftsspielen.

19.10.2023 (Do) 16:00 Uhr
Kaffeetrinken mit dem Vorstand – Treffen Sie Herrn Paul Krüger in entspannter Atmosphäre zum Gespräch rund um die Genossenschaft.

NOVEMBER 2023

16.11.2023 (Do) 16:00 Uhr
PC, Internet, E-Mails, Smartphone, Tablet. Sie brauchen einen Rat oder Hilfe? Christian Lemberg unterstützt Sie gern.

23.11.2023 (Do) 16:30 Uhr
Wir freuen uns auf fachkundige Unterstützung von der „Grünen Ecke“. Sie gestaltet mit Ihnen Ihr ganz persönliches **Adventsgesteck**. Da die Veranstaltung auf 12 Personen begrenzt ist, können nur angemeldete Mitglieder teilnehmen. Für das Material fällt ein Kostenbeitrag an.

DEZEMBER 2023

07.12.2023 (Do) 16:00 Uhr
Der Weihnachtsmann kommt! Gern erfüllt er kleine Wünsche und freut sich auf neugierige, große und glückliche Kinderaugen. Um den Spannungsbogen aufzubauen wird es im Vorfeld ein kleines Kinderprogramm geben. Die Teilnahme von Kindern bis zum 8. Lebensjahr ist nur nach Anmeldung bis zum 30.09.2023 möglich.

15.12.2023 (Fr) ab 17:00 Uhr
Das große Wichteln! Sie haben noch keine Idee für Weihnachtsgeschenke? Dann ersteigern Sie doch ein nützliches Geschenk bei unserem großen Wichtelabend.

21.12.2023 (Do) ab 16:00 Uhr
Noch einmal tief Luft holen und den Vorweihnachtsstress bei einer Tasse Kaffee abstreifen. Genießen Sie eine kleine Auszeit bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck.

Heilig Abend 2023 bei den Freunden alter Menschen
In diesem Jahr möchten wir den Heilig Abend wieder zusammen mit unseren älteren und alten Nachbarn und den Freiwilligen verleben.

Die Planungen erfolgen nach der Sommerpause durch den FAM. Wir bitten Sie, sich bis zum 10.11.2023 bei uns anzumelden.

Kurfürstenstraße 45
12105 Berlin - Mariendorf
030/ 32 59 19 80

Unser Mitgliedertreff bleibt vom 22.12.2023 bis einschließlich 01.01.2024 geschlossen.
Ab dem 02.01.2024 sind wir wieder für Sie da und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.